



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

LXV. Das Domcapitel verkauft an Marcus Salemann ein Ackerstück in der Nähe der Kalvarie zur Anlegung eines Weinberges, im Jahre 1545.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](#)

vñfque et confuetudines suas obseruatas et vñtatas temere aliquid attentare, seu illa jmpedire, retardare seu prohibere aut quibusunque exactionibus, subsidijs, collectis, taleis, superindictis sive alijs similibus nonis oneribus ac insolitis et inconuetis, etiam contra libertatem Ecclesiasticam et hanc tuitionem et protectionem nostram jam forte jmpoñit, seu etiam imposterum jponendis grauaminibus pregrauare (quod abit) presumperint seu attentauerint, Tales eo ipso ex certa nostra scientia et potestate, quibus supra volumus et decernimus per presentium tenorem Banno jmperiali subiacere, ex quo extrahi nequeant, nisi prius iuriam passi condignam praestuerint emendam et se cum Caefareo fisco nostro componuerint. Non obstantibus quibusunque legibus, juribus et iudicitiis in contrarium a Praedeceßoribus nostris Romanorum Regibus et Imperatoribus, atque a nobis ad cuiuscunq; instantiam quomodolibet concessis et emanatis aut imposterum quocunque modu, praetextu seu colore concedendis et emanandis cum quibusunque clausulis derogatorijs vel derogatoriarum derogatorijs, de praesenti nostro iudicato expressam ac de verbo ad verbum non facientibus mentionem, etiam si iudicata et priuilegia huiusmodi dictis Electoribus Romani imperij spiritualibus vel secularibus Principibus vel alijs quibusunque in favorem cuiuscunq; concessa fuerint, Ceterisque non obstantibus quibusunque. Nulli ergo omnino hominum licet, hanc nostre Protectionis, Defensionis, Curae, Saluguardiae, Edicti, Gratiae et voluntatis paginam iñfringere aut ei quouis ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare praesumperit, Indignationem nostram et Sacri jmperiali grauissimam, nec non poenam Quinquaginta Marcharum anni puri, pro medietate jmperiali Fisco nostro, pro residua vero parte iuriariam passi vel passorum vñibus applicandam, se nouerit ipso facto irremissibiliter incursum. Harum testimonio literarum, manu nostra subscriptarum et Sigilli nostri Caesari appensione munitarum. Datum in oppido nostro Bruxellensi Ducatus nostri Brabantiae. Die vigesima Mensis Septembbris anno domini millesimo quingentesimo quadragesimo quinto, Imperij nostri Vigesimo quinto et Regnum nostrorum trigesimo.

gez. „Carolus“.

Nach dem Originale des K. Geh. Ministerial-Gesammt-Archives.

#### LXV. Das Domcapitel verkauft an Marcus Saleman ein Ackerstück in der Nähe der Kalvarie zur Anlegung eines Weinberges, im Jahre 1545.

Wir Leonhardus keller, der Rechte Licentiat vnd thumbprobst, Wolfgangus von Arnym Dechant, Conradus Schollene Senior vnd ganz Capittel der thumbstiftskirchenn zw Haelberg, Bekennen vnnd bezeugen öffentlich vor vns vnnd alle vñfere nachkommende, auch sonst allermenniglich, das wir mit gutten reisen rade einhellig, auch ainmuthlich, zu Besserung vnd nutzbarheit vñfer kirchen vnd Capittels, Auch aus andern hochdringenden vrsachenn, zu eyнем ewigen vollstenndigen vñud vñwidderrüfflichen erbkauff vorkeuft habenn vñnd keginwertiglich jn vnd mit craft dieses vñfers offnen brieffs vorkaussen dem Ersamen Marcus Saleman, Annen feiner ehelichen haufstrawen zu Haelbergk vnd jrer zweier liebs erben vnd erbnemhen, ein stück landes vnd ackers, alhie bei Mathias Curdes Weinberg nach kaluarie neben der hael wartz bis an Steffen Gantkows hoff, Auch vñ vñfer kirchen eigenthumb, grund vnd bodden gelegen, ewichlich vnd erblich zu besitzen, geniesen vnd ires gefallens geprauchen, Also vnd dergestalt, das genante Marcus Saleman lampf seinen Erben folchen erbodden zu eyнем weinbergk ahnzuleggen, gebrauchen vnd gebawen mughen, wie ehr dann auch denselbigen mit vñfern wissen, gunst vñnd vulborth eins deils angelecht vnd auferbaweth

hatt. Danor vns jtzgner Marcus Saleman einhundert vnd zeehen gulden entrichtet vnd bezalet hatt. Vnd wir vnd vnsere nachkomende sollen vnd wollen genanten Marcus Saleman, keusser vnd seinen Erben des kaufsten gotts zu recht ein gewehr sein vnd pleiben vor allermenniglich. Vnnd dieweil wir den sothan hundert vnd zeehn gulden an Müntz gein vberantwortung dieses vnsers offenen briefs von stundt auffgenommen vnd entpfangen, die wir auch widderumb wissentlich jn vnsrer kirchen nutz vnd fromen gewandt, darumb so quietiren vnd sagen queidt vnd frey der oben erzeleten summen jn vnd mit crafft dieses briefs, Jdoch vnd mit dem beischeide, das wir vnd vnsre nachkomende die gericht, vnd dersebigen auch nergend anders als vor vns vor recht fordern sollen, vnd vberkeit ahn den weinbergk behalten wollen. Weres auch sache, das vff die weinberge steier oder schotz vom churfürsten ader landtschaft zu gebin aufferlecht wurde, Alsdan soll vnd will Marcus Saleman ader seine erben sothan schotz, laut des abnchlages, bei vns nidderlegen. Es soll vnd wil auch vilgner Marcus Saleman ader seine erben so oft ein newer probst alhie zu Hauelbergk instituerett wirdt vnd von wegen solchs weinbergk zu erinnerung der vberkeit, die hern des capittels mit einem stubeken reinschen weins ader desselbigen reinschen weins werdt erkennen. Ime Fall auch, wo der gnaanter weinbergk von iher benompten Marcus Saleman ader feinen miterben folthe verkauft werden, das sothans zu erkennung vnsrer kirchen vberkeit jn allen Zeeiten mit wissen des capittels gethehen soll, Vnd wir sampt vnsfern nachkommenen jn allwegk den shurkauff haben, vnd behalten, Jdoch das wir vnd dieſelbigen thumhberrn vnd Capittel zu Hauelbergk auch darumb gebin vnd bezcalen, was ander fremde darymb geben wollen, Alls getrewlich vnd vngewerlich. Zu vrkundt mit vnsers capittels groſe Ingefiegell unden mit gutten wyſſen abngehangen bosigelth. Gegeben vnd geschehen zu Hauelberg am Freitage nach Exaltationis fet. crucis imme Jar tuſent funfhundert vnd Jme ſunff vnd viertigsten Jar.

Nach dem im R. Geh. Ministerial-Gesammt-Archiv befindlichen Originals.

**LXVI.** Das Domcapitel belehnt Lucas und Jacob Wulcke mit Besitzungen in Belsz und Burgſtall in der Altmark, im Jahre 1545.

Wir Leonhardus keller der rechte Licentiat vnd Thumprobſt, Wolffgangus von Arnym Dechant, Conradus Schalene Senior vnd ganz Capittel der Thumbstiftkirchen zu Hauelbergk, Bekennen hiemit vor vns, vnsere nachkommen vnd thun funst khundt gegen jdermenniglich, das wir nu nach töddlichem abgange weiland des wirdigen Ern Joachim Friesen Dechandts vnsrer kirchen, des ſeile godt gnedig ſey, den Erbaren vnsfern lieben getruwen Lucassen vnd Jacob gebrudern den Wultzen zu Hertzfelde vnd jren menlichen leibs lehenserben sothane gutter, als ſie von vnsrer kirchen zu Lenhe tragen, Nemlich jm dorf Belitze, jn der vogtey Arneburgk belegen, drei wiſpell Gerften jerlichs pachts, als vber Andreas Sattelbergs hueben vnd hoff dreißig ſchaffel, fechs ſchaffel vber Hein Rengerſchlagen hoff, fechs ſchaffel vber wandages Clawes Tydekens hoff, fechs ſchaffel vber eine hube, so ehemaln Hans Lübbers vnter ſeinem pfluge gehabt, fechs ſchaffel vber Clawes billerbeken hoff, fechs ſchaffel vber Simon Stoltings hoff vnd zwelf ſchaffel vber Merten Meyenkens hoff. Auch vff der Feldmarck Borſtell zwue wiesen, welcher die groſe von ſiben morgen vnd ehemaln Achim legede, die ander vnd cleineste Reimer Noppow, ethwan beide zu Stendell geſeffen, von vnsrer kirchen zu lehne getragen vnd jn dem Dorpff Borſtell Eilſtehalben ſchilling ſtendalischer wehre, jdoch zur teit als awis der Storme-Zinfse jedes Jars vff Andree vinf ſchilling drey